

Volksausgabe Breitkopf & Härtel
No. 3698

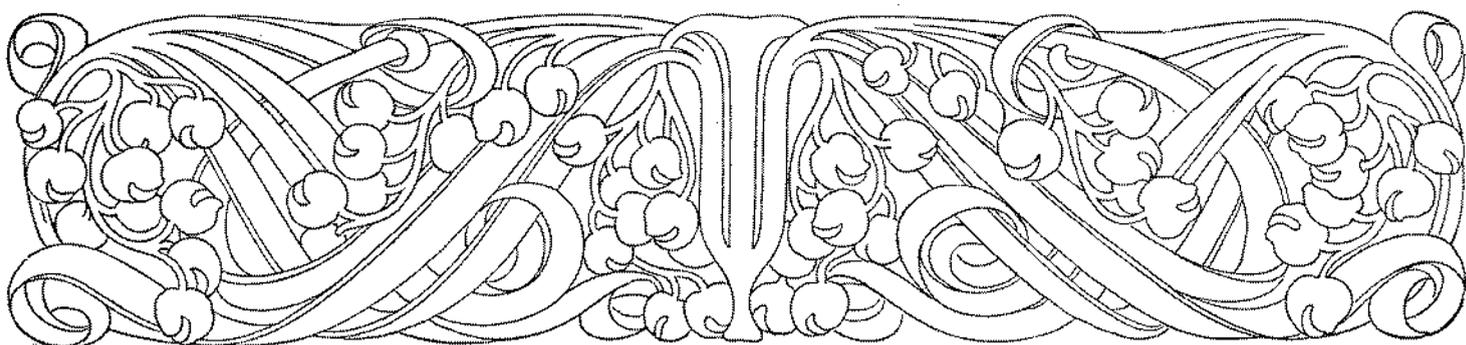
BEETHOVEN

Jenaer Symphonie

Piano solo

(Otto Singer)





Symphonie in Cdur

mit

Ludwig van Beethovens

Namen überliefert

Nach alten Stimmen des „Akademischen Konzertes“ in Jena
für die Aufführung eingerichtet und herausgegeben von

FRITZ STEIN

Für Klavier zu 2 Händen von Otto Singer V. A. 3698

Für Klavier zu 4 Händen von Max Reger V. A. 3699



AUGENER LTD., LONDON,
100, FLEET STREET,
18, OLD MANHOLE ROAD, ST. MARTIN LANE, W.C. 2,
& 51, HIGH ST., MARYLEBONE.

Vorwort.

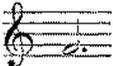
Die vorliegende Partitur einer unbekanntes C dur-Symphonie wurde hergestellt nach handschriftlichen Orchesterstimmen, die sich im Notenarchiv des im Jahre 1769 aus einem alten studentischen Collegium musicum hervorgegangenen „Akademischen Konzertes“ in Jena fanden. Die II. Violinstimme trägt den Vermerk: „Par Louis van Beethoven“, die Violoncellstimme die Aufschrift: „Symphonie von Bethoven“ (sic!), nicht etwa als späteren Nachtrag, sondern ersichtlich von der gleichen Kopistenhand geschrieben, von der auch die Noten stammen. Beschaffenheit des Papiers, Schriftduktus und Schreibweise der dynamischen Zeichen weisen die Stimmen mit ziemlicher Sicherheit dem Ende des 18. Jahrhunderts zu. Da Beethovens Name zur Zeit der Niederschrift der Stimmen in weiteren Kreisen noch unbekannt war — erst nach 1800 beginnt sich sein Ruhm zu verbreiten — so ist eine mit jener Aufschrift beabsichtigte Fälschung, eine betrügerische Unterschiebung, um das Werk durch den berühmten Namen zu empfehlen, nicht wohl anzunehmen. Die Überlieferung, die die Symphonie Beethoven zuschreibt, ist also methodisch einwandfrei, mindestens ebenso unanfechtbar wie bei manchem anderen Beethovenschen Werke, dessen äußere Beglaubigung ebenfalls lediglich auf einer Aufschrift von Kopistenhand beruht (vgl. u. a. die „Kaiserkantaten“ und den nur in einer Kopie aus den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts auf uns gekommenen Klavierkonzertsatz in D dur im Supplementband der Ges. Ausg. von Beethovens Werken).

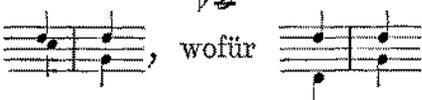
Diese äußere Beglaubigung der Autorschaft Beethovens wird nun durch eine Reihe schwerwiegender innerer Gründe nahezu zur Gewißheit erhoben. Zahlreiche Stellen der Partitur zeigen so unverkennbar Beethovensches Gepräge, daß für sie ein anderer Autor ausgeschlossen erscheint. Nur die auffallendsten dieser Beethovenianismen seien hier angemerkt:

- I. Satz. Allegro: Takt 13—27 (die für Beethoven charakteristische Art der Nachahmung!); Takt 127—147; Takt 244—254.
- II. Satz. Adagio: Minore, Takt 41—54; Takt 71 bis Schluß (!).
- III. Satz. Menuetto, 2. Teil; Trio, 2. Teil, Takt 9—13 (rhythmische Verschiebung gegen den Takt!).
- IV. Satz Allegro: Takt 117—135. Takt 143—173.

Abgesehen von solchen, die Klaue des Löwen verratenden Partien, lehnt sich die Symphonie als Ganzes deutlich an Vorbilder an, und zwar ist neben Mozartschen Wendungen besonders auffallend Haydns Einfluß wahrzunehmen, dessen Londoner Symphonien in D dur und C dur (Nr. 5 und 7 der Breitkopf & Härtelschen Partiturausgabe, komponiert 1791 und 1792) dem Komponisten geradezu als Muster gedient zu haben scheinen. Überhaupt läßt sich in mannigfacher Beziehung der Nachweis führen, daß wir es mit der Arbeit eines technisch noch unausgereiften Künstlers zu tun haben. Da wir unter den Gefolgsleuten Haydns und Mozarts zu Ende des 18. Jahrhunderts bis jetzt keinen kennen, dem ein solches, den Meister ankündigendes Werk zugeschrieben werden könnte, da endlich zu all den äußeren und inneren, die Autorschaft Beethovens nahelegenden Gründen noch zahlreiche Reminiscenzen an andere Werke des Meisters hinzutreten, so läßt sich mit größter Wahrscheinlichkeit annehmen, daß wir in der aufgefundenen „Jenaer C dur-Symphonie“ in der Tat eine Jugendsymphonie Beethovens besitzen, von dem wir aus erhaltenen Skizzen wissen, daß er sich bereits vor seiner „Ersten“ mit Plänen zu Symphonien beschäftigt hat.

Eine ausführliche Darlegung der Echtheitsfrage gibt ein (demnächst bei Breitkopf & Härtel in erweiterter Form als Broschüre erscheinender) Aufsatz des Herausgebers: „Eine unbekannte Jugendsymphonie Beethovens?“ in den „Sammelbänden der Internationalen Musikgesellschaft“ (Jahrg. XIII, Oktoberheft 1911), auf den hiermit verwiesen sei*).

Die Orchesterstimmen, die der Spartierung als Vorlage dienten, enthalten zahlreiche Schreibfehler und Ungenauigkeiten; vor allem sind die Versetzungs- und Auflösungszeichen nachlässig behandelt und fehlen meist da, wo sie als selbstverständlich vorausgesetzt werden können. Von der Verbesserung offenkundiger Schreibfehler abgesehen, wurde nur an zwei Stellen vom Notentext der Vorlage abgewichen. In Takt 248 des I. Satzes verzeichnet die 2. Violinstimme . Die unschön wirkende Vorwegnahme des Auflösungsstones des Vorhaltes ges (1. Violine) wurde beseitigt durch folgende kleine

Änderung: . Im 2. Teil des Trios lautet die 2. Hornstimme im 4., 5. und 7. Takt: , wofür  gesetzt wurde, um der störenden mehrfachen Verdopplung der Septime

auszuweichen. — Alle sonstigen harmonischen und instrumentalen Härten zu verbessern oder etwa die vorkommenden Quinten und Oktaven (Adagio, Takt 74 nach 75 und Takt 76) auszumerzen, erschien bei einem Jugendwerk nicht angebracht. Wen bei dem viermal wiederkehrenden Abschluß der 2. Themen-
gruppe des Adagio (Takt 14 ff.) der klaviermäßig empfundene Vorhalt des Dominantseptimenakkords vor dem gebrochenen Tonika-Akkord allzusehr molestiert, der mag folgende, allerdings weniger charakteristische

Baßführung wählen:  In Takt 73 und 74 des Adagio, einer in Stimmführung und Harmonie unbeholfenen Stelle, wird die unangenehme Reibung der Vorhaltnoten der 1. Violine mit der 1. Oboe leicht vermieden durch folgende Führung der Holzbläser:

Ob. Tkt. 73.



Die Vorschriften für Dynamik, Spielart und Phrasierung lassen in den Vorlagen viel zu wünschen übrig. Während einzelne Stellen äußerst sorgfältig bezeichnet sind, wie z. B. die Einleitung zum 1. Satz oder das Minore des Adagio, fehlen auf weite Strecken hin alle Vortragszeichen. Oft konnte aus Andeutungen in einzelnen Stimmen oder aus Parallelstellen auf die wahrscheinlichste, vom Komponisten gewünschte Vortragsart geschlossen werden. Selbständige Ergänzungen waren jedoch nicht zu vermeiden. So weist z. B. die Figuration der I. Violine im Maggiore des Adagio keinerlei Stricharten auf. Wem die Vorschläge des Herausgebers nicht zusagen, mag also hier nach Belieben ändern.

Von einer Markierung der vom Herausgeber hinzugefügten Vortragsbezeichnungen durch besonderen Stich wurde auf Wunsch der Herren Verleger aus praktischen Gründen abgesehen. Sollte sich die Echtheit des Werkes bestätigen, so soll eine textkritische Partiturausgabe im Rahmen der Gesamtausgabe der Werke Beethovens erscheinen.

Jena, den 11. November 1911.

Fritz Stein.

*) Bei Aufführungen der Symphonie wird es sich empfehlen, zur Orientierung des Publikums die obigen Bemerkungen, wenn auch nur auszugsweise, auf dem Programm abzudrucken.

Symphonie in C dur.

L. van Beethoven.
Bearbeitung für Klavier zu 2 Händen
von Otto Singer.

Adagio.

Musical score for the Adagio section, measures 1 to 20. The score is written for piano with two staves (treble and bass clef). It includes dynamic markings such as *p* (piano), *f* (forte), and *cresc.* (crescendo). Performance instructions include *I. Viol.*, *Tutti*, *Str.* (strings), and *tr.* (trills). Measure numbers 5, 10, 15, and 20 are indicated. The key signature has one flat (B-flat).

Allegro vivace.

Musical score for the Allegro vivace section, measures 1 to 20. The score is written for piano with two staves (treble and bass clef). It includes dynamic markings such as *f* (forte) and *p* (piano). Performance instructions include *Str.* (strings), *I. Viol. Fag.* (First Violin/Fagotto), and *dolce*. Measure numbers 5, 10, 15, and 20 are indicated. The key signature has one flat (B-flat).

25 *Tutti*
cresc. *f*

30

35 *sfz* *sfz* *sfz* 40

45

50

55 *p* *Hr.* *Str.*

60 *pp* *p* *Str.* *f* 5 3

65 *L. Viol. Fl.*

70

75 *Tutti* *f*

80

85 *dim.* *p*

90 *tr.* *f*

95

Str. 100 *dim.*

105 I. Viol. *p*

110 *con Fl.* *pp*

115 *f*

120

f

stacc.

130

FL Ob.

dim.

p

135

Str.

Tutti

f

7
2

140

145

dim. sfz

tr

150

Ob.

Str.

Tutti

p

cresc.

f

155

160

p

f

p

165
I. Viol.
f p dolce II. Viol.

170

175 Tutti 180
cresc. f

185

190

195 200 p

205

pp *p* *dolce*

Str. *sf*

3 1 2 4

210

p

con Fag. 8va

215

220

Tutti

f

225

230

dim.

4 Str.

235

Tutti

f

tr

crese.

240 *calando*
Str. $\frac{4}{4}$

espressivo 245 *mp* 250

Hlabl. *eresc.* *f* Tutti 255

260 Str. *p*

265 *pp* con Fag. 8va

Tutti 270 *f*

Adagio cantabile.

The musical score is written for piano and strings. It consists of six systems of two staves each (treble and bass clef). The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 6/8. The tempo is marked 'Adagio cantabile'. The score includes various dynamics such as *p* (piano), *f* (forte), *cresc.* (crescendo), and *dim.* (diminuendo). There are also performance instructions like 'Str.' (strings) and 'Fag.' (bassoon). Measure numbers 5, 10, 15, 20, and 25 are indicated at the beginning of their respective systems. The notation includes chords, arpeggios, and melodic lines with phrasing slurs.

80

dim. *p*

35

Tutti

p

Viol. I Fl.

40

cresc.

dim.

Tutti *f*

Minore.

45

calando

Str. Ob. Fag.

Ob. Solo

Str. Hlzb. Hr.

p *cresc.* *sfz* *p* *p*

50

Tutti

dim. *cresc.* *f* *ff*

Str.

p *sfz* *f* *p*

Maggiore.

1 Viol. *p* Str. pizz.

Musical score for Violin I and strings (pizzicato). The Violin I part features a melodic line with eighth and sixteenth notes. The strings play a rhythmic accompaniment of eighth notes.

Ob. Fag. Hr. 60

Musical score for Oboe, Bassoon, and Horns. The Oboe part has a melodic line with slurs and accents. The Bassoon and Horns provide harmonic support with chords and rhythmic patterns.

cresc.

Musical score for strings. The strings play a rhythmic accompaniment of eighth notes, with a dynamic marking of *cresc.* (crescendo).

65 *dim.* *pp*

Musical score for strings. The strings play a rhythmic accompaniment of eighth notes, with dynamic markings of *dim.* (diminuendo) and *pp* (pianissimo).

Tutti *f*

Musical score for strings. The strings play a rhythmic accompaniment of eighth notes, with a dynamic marking of *f* (forte) and the instruction *Tutti*.

70 Str. Ob. Fag. *p* *dim.* *pp* *cresc. post*

Musical score for strings, Oboe, Bassoon, and Horns. The strings play a rhythmic accompaniment of eighth notes, with dynamic markings of *p*, *dim.*, and *pp*. The Oboe, Bassoon, and Horns play a melodic line with slurs and accents, with a dynamic marking of *cresc. post*.

First system of a piano score. The right hand features a melodic line with eighth-note patterns and slurs. The left hand provides harmonic support with chords and single notes. The tempo marking *a poco* is present.

Second system of the piano score, starting at measure 75. It continues the melodic and harmonic development from the previous system.

Third system of the piano score. It includes the instruction *più cresc.* and a dynamic marking of *f* (forte). The right hand has a more active melodic line, while the left hand plays a steady accompaniment.

Fourth system of the piano score, starting at measure 80. It features a *Tutti* marking and a *ff* (fortissimo) dynamic. The right hand has a complex, rhythmic texture. A *Fag.* (Fagotto) part is also indicated with the instruction *dim. sin' al fine*.

Fifth system of the piano score, continuing the intricate textures and dynamics established in the previous systems.

Sixth system of the piano score, starting at measure 85. It includes the instruction *più dim.* and a dynamic marking of *pp* (pianissimo). The system concludes with the parts for Horns (Hr. Br.) and Violins (Vle.).

Minuetto. Maestoso.

Str. Hizbl.

The first system of the Minuetto features a piano accompaniment in the left hand and strings in the right hand. The piano part begins with a *Tutti f* dynamic and includes a triplet of eighth notes. The strings play a rhythmic pattern with trills marked *tr*.

The second system continues the piano accompaniment and string parts. Dynamics include *p*, *f*, *sfs*, and *p*. The piano part features a triplet of eighth notes. The string part includes a woodwind entry marked *ob.*

The third system shows the piano accompaniment and string parts. Dynamics include *f*. The piano part features a triplet of eighth notes. The string part includes a woodwind entry marked *ob.*

The fourth system continues the piano accompaniment and string parts. Dynamics include *p*, *pp*, and *f*. The piano part features a triplet of eighth notes. The string part includes a woodwind entry marked *tr*.

The fifth system continues the piano accompaniment and string parts. Dynamics include *p*. The piano part features a triplet of eighth notes. The string part includes a woodwind entry marked *tr*.

The Trio section begins with a *Viol. Solo p* dynamic. The tempo is marked *non legato*. The woodwind part includes entries for *Ob.*, *Fag.*, and *Hr.*

Ob. Fag. Hr.

The first system of the Minuetto da Capo consists of two staves. The treble staff features a melodic line with eighth and sixteenth notes, including a trill-like figure. The bass staff provides harmonic support with chords and a few moving lines. The key signature has one sharp (F#), and the time signature is 3/8.

The second system continues the piece. The treble staff has a melodic line with a crescendo marking (*cresc.*) over a phrase. The bass staff has chords and rests. Dynamic markings include *mf* and *p* in the bass staff.

The third system shows the continuation of the melodic and harmonic themes. A *mf* dynamic marking is present in the bass staff.

The fourth system is characterized by a melodic line with a *dimin.* (diminuendo) marking. The bass staff has chords and rests, with a *perdendosi* (ritardando) marking and a *pp* (pianissimo) dynamic marking.

The fifth system continues with a melodic line and a *p* (piano) dynamic marking in the bass staff.

The sixth system concludes the piece on this page, featuring a melodic line and harmonic accompaniment.

Minuetto da Capo.

Finale. Allegro.

p Str.

5

10

f p

15

Hr.

sempre p

20

3

Viol.

Fag.

25

4

3

30

35

f p

40

Detailed description: This is a page of a musical score for piano and strings, numbered 18. The title is "Finale. Allegro." The score is written in 2/4 time. It consists of six systems of music, each with a grand staff (treble and bass clefs). The first system starts with a piano (*p*) dynamic and is marked "Str." for strings. Measure numbers 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, and 40 are indicated at the beginning of their respective systems. Various dynamics are used, including *f* (forte) and *p* (piano). There are also performance instructions like "sempre p" (always piano) and "Hr." (horn). The score includes various musical notations such as notes, rests, slurs, and articulation marks.

45

f *p*

This system contains measures 45 through 49. The music features a complex texture with sixteenth-note runs in the right hand and sustained chords in the left hand. Dynamic markings include *f* and *p*.

Tutti 50

cresc. *ff*

This system contains measures 50 through 54. It begins with the instruction *Tutti*. The music is characterized by a driving sixteenth-note pattern in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. Dynamic markings include *cresc.* and *ff*.

55

This system contains measures 55 through 59. The right hand continues with sixteenth-note figures, while the left hand provides harmonic support with chords and moving lines.

60

This system contains measures 60 through 64. The musical texture remains dense with sixteenth-note activity in the right hand.

65 70

This system contains measures 65 through 69. The right hand features a series of sixteenth-note runs, and the left hand continues with a steady accompaniment.

75

Br. Vlc.

pp

This system contains measures 75 through 79. It concludes with a *pp* dynamic marking and the instruction *Br. Vlc.* in the right hand.

Str. *p* 80

Musical score for measures 75-80. The system consists of two staves. The upper staff is marked 'Str.' and the lower staff is marked 'p'. Measure numbers 75, 80, and 85 are indicated. The music features a melodic line in the upper staff and a supporting bass line in the lower staff.

85 *Ritabl.*

Musical score for measures 80-85. The system consists of two staves. Measure numbers 80, 85, and 90 are indicated. The upper staff continues the melodic line, and the lower staff has a more active bass line. The instruction 'Ritabl.' is present.

90 95 *cresc.*

Musical score for measures 85-90. The system consists of two staves. Measure numbers 90 and 95 are indicated. The upper staff has a melodic line with some rests, and the lower staff has a bass line. The instruction 'cresc.' is present.

Tutti 100

Musical score for measures 90-100. The system consists of two staves. Measure numbers 95 and 100 are indicated. The instruction 'Tutti' is present. The music becomes more rhythmic and active in both staves.

105

Musical score for measures 100-105. The system consists of two staves. Measure numbers 100 and 105 are indicated. The music continues with a melodic line in the upper staff and a bass line in the lower staff.

110

Musical score for measures 105-110. The system consists of two staves. Measure numbers 105 and 110 are indicated. The music concludes with a final melodic phrase in the upper staff and a bass line in the lower staff.

115

Ob. Fag.

120

p

Br.
Hr.

I Fl.
I Viol.

125

pp

130

crese.

135

Tutti

f

140

145

f

p sempre stacc.

I Viol.

150

155

dim.

160

Ob. 4

pp

legato

165

Vlc.

f

stacc.

170

175

Tutti

180

185

190

Str.

calando

mf

195 200

p *ten.*

This system contains measures 195 to 200. The right hand features a melodic line with a trill in measure 195 and a series of eighth notes with slurs. The left hand provides harmonic support with chords and a bass line. Dynamics include piano (*p*) and tenuto (*ten.*).

205

pp *stacc.* *cresc.* *f*

This system contains measures 205 to 210. The right hand has a series of chords with a staccato (*stacc.*) marking. The left hand has a bass line with a crescendo (*cresc.*) and a fortissimo (*f*) dynamic.

210

f *p* *Str.*

This system contains measures 210 to 215. The right hand has a melodic line with a sforzando (*f*) and piano (*p*) dynamic, and a string (*Str.*) marking. The left hand has a bass line with a piano (*p*) dynamic.

215

This system contains measures 215 to 220. The right hand has a melodic line with slurs and a trill. The left hand has a bass line with slurs and a trill.

220

This system contains measures 220 to 225. The right hand has a melodic line with slurs and a trill. The left hand has a bass line with slurs and a trill.

225 230

3 *3*

This system contains measures 225 to 230. The right hand has a melodic line with slurs and a trill, and a triplet (*3*) marking. The left hand has a bass line with slurs and a triplet (*3*) marking.

235

240

245

250

255

f *p* *cresc.*

255 Tutti

260

ff

265

marc.

270

275

280

Str. *p*

285

290

295

300

cresc.

f

305

310

315

320

Ob. Fag. Hr.

p

325

I. Viol. Fl.

pp

330

335

cresc.

Tutti

340

345

piu cresc.

ff